



Posten 1

Bananen

Wissen

Facts rund um die Banane!

Das Wort «Banane» stammt aus dem Arabischen und bedeutet «Finger».

Pro Jahr werden ca. 100 Millionen Tonnen Bananen geerntet. Die Schweiz importiert jedes Jahr rund 75`000 Tonnen Bananen. Das ergibt einen Konsum von rund 10 Kilogramm pro Person und Jahr.

Da die sogenannten Bananenfinger zuerst nach unten wachsen und sich anschliessend dem Licht zuwenden, also in Richtung Himmel wachsen, erhalten sie ihre typische gekrümmte Form.

Es gibt ca. 900 verschiedene Bananensorten, davon sind ca. 100 Arten essbar.



Heute findet man Bananenplantagen rund um den Globus in feuchtwarmen Gebieten um den Äquator.

Dieses Gebiet nennt man «Bananengürtel».

Bananenstaudenkönnen bis zu 8 Meter hoch werden. Es dauert neun bis zehn Monate bis eine Bananenstaude ihre volle Grösse erreicht hat.

Die Banane stammt ursprünglich aus dem asiatischen Raum. Araber:innen brachten sie wahrscheinlich schon im ersten Jahrhundert nach Christus nach Afrika. Von der gelangte die Banane mit den Portugies:innen um 1500 auf die Kanarischen Inseln und weiter in die Karibik und nach Mittel- und Südamerika.

Die Dessertbanane, welche bei uns hauptsächlich verzehrt wird, enthält ca. 70 % Wasser, Kohlenhydrate (Stärke und Zucker) sowie diverse Vitamine. Ein gesunder Lieferant für Energie!



Dünger- und Pestizidproblematik

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit werden Bananen meist in grossen Monokulturen¹ angebaut. Die intensive Bewirtschaftung entzieht dem Boden wichtige Nährstoffe. Um Jahr für Jahr die gleiche Erntemenge erreichen zu können, wird dem Boden daher Dünger zugefügt. Dies schädigt nachhaltig die Umwelt, z. B. durch Wasserverunreinigung. In den riesigen Monokulturen werden die geklonten Bananenstauden, anfällig auf alle Arten von Schädlingen, Pilzen und Krankheitserregern, gegen die in der Vergangenheit mit grossen Mengen an Pestiziden angekämpft wurde. Nicht ohne Folgen für Mensch und Umwelt.

Der Bananenweltmarkt und die Rolle von Fairtrade Produkten

Heute werden schätzungsweise pro Jahr 100 Millionen Tonnen Bananen geerntet. Der grösste Teil wird von den Produktionsländern gehandelt und verzehrt. Nur gerade 16,5 Millionen Tonnen Bananen werden exportiert und auf dem Weltmarkt gehandelt.

Die Preise der Bananen unterliegen starken Schwankungen, die aufgrund der wetterbedingten Produktionsmenge, den Logistikkapazitäten und der instabilen Nachfrage (z. B. werden im Sommer in Europa vor allem einheimische Früchte gegessen) entstehen können. Die Bäuer:innen sind die ersten Leidtragenden dieser Preisschwankungen.

Hier setzt der Einsatz von Fairtrade-Produzent:innen an. Es geht darum, für Produzent:innen und Plantagenmitarbeiter:innen Handelsbedingungen zu schaffen, in erster Linie stabile und kostendeckende Preise, dank denen sie angemessen leben und für eine nachhaltige Entwicklung sorgen können. Ermöglicht wird dies durch die Festlegung eines ganzjährigen Mindestpreises für die Produzentenorganisationen sowie einer Fairtrade-Sozialprämie und die Ausschaltung von teuren und teilweise korrupten Zwischenhändlern.

¹ Monokultur ist eine Form der Bodenbewirtschaftung. Dabei wird auf einer land- oder forstwirtschaftlich genutzten Fläche nur eine bestimmte Art von Nutzpflanzen meist mehrfach aufeinanderfolgend angebaut.



Posten 1

Bananen

Aufträge



Studiere den Wissensteil genau, danach solltest du die folgenden Fragen ohne Probleme beantworten können.

1. Was ist der Bananengürtel?

.....
.....

2. Wie entsteht die krumme Form der Banane?

.....
.....

3. Was bewirken Monokulturen?

.....
.....

4. Welche Sprache gab der Banane den Namen und was bedeutet das Wort?

.....
.....

5. In welcher Jahreszeit kann man in der Schweiz Bananen im Laden kaufen?

.....
.....

6. Schweizer:innen konsumiert rund 10 Kilogramm Bananen pro Jahr. In vielen Produktionsländern beträgt der Verzehr 100 Kilogramm pro Person und Jahr. Welchen Grund könnte das haben?

.....
.....

7. Erkläre, wieso die Preise für Bananen starken Schwankungen ausgesetzt sind.

.....
.....